

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH

1. Aktionstag „Mit Hand und Herz“ Vorbereitung

In diesem Jahr wurde der Aktion-Saubere-Hände-Aktionstag unter dem Motto „Mit Hand und Herz“ ins Leben gerufen.

Die Krankenhaushygiene nutzte den diesjährigen Aktionstag zur Aufklärung und Beratung im Rahmen der Patientensicherheit.

Neben der Sensibilisierung und Erinnerung zur Händehygiene beim Krankenhauspersonal, war auch die Interaktion mit Patient:innen, Angehörigen und Besucher:innen ein großes Anliegen.

Wir wollten unseren Patient:innen zeigen, dass es weitere Infektionserkrankungen gibt, neben der rückliegenden Pandemie.

Ein Ziel war die Aufklärung zur Fragestellung: „Warum das Händewaschen zuhause unter „normalen“ Umständen wichtig und ausreichend ist, jedoch in der Klinik eine Händedesinfektion der sichere Weg sei, um einer Infektionserkrankung vorzubeugen.“

Ein weiterer Schwerpunkt war die Sensibilisierung von vermeidbaren Infektionen, welche der/die Patient:innen unmittelbar beeinflussen kann, durch sein eigenverantwortliches hygienisches Verhalten (z.B. im Bereich der Lebensmittelhygiene, Duschen und Sanitärräumen oder den Umgang mit Drainagen/ Verbänden oder venösen Zugängen).

Die Medien- und Kommunikationsabteilung standen uns helfend zur Seite. Vorab wurde der Aktionstag durch Presse, Social Media und örtliche Bekanntmachung beworben. Zusätzlich erhielten wir Zuspruch durch die Firma Schürke und Ecolab, die uns mit Sachgegenständen unterstützten.



„Mit Hand und Herz“: Goldauszeichnung und Aktionstag zur Händehygiene im Diakonieklinikum Rotenburg, 20. April 2023 – Händehygiene zählt zu den wichtigsten Maßnahmen, um Infektionsketten zu brechen und die Übertragung von Erregern zu vermeiden – und das nicht nur im Krankenhaus. Um auf die Bedeutung der Händehygiene einmal mehr aufmerksam zu machen, informiert das Team der Krankenhaushygiene am Aktionstag „Mit Hand und Herz“ am Freitag, 5. Mai, von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Eingangshalle des Agaplesion Diakonieklinikums Rotenburg. Weiterer Grund zur Freude: Im April hat das Diakonieklinikum für seine hohen Hygienestandards und für das Engagement seiner Mitarbeitenden im Zusammenhang mit Händehygiene von der „Aktion Saubere Hände“ das Gütesiegel „Gold“ erhalten.

„Das Gold-Siegel ist eine Auszeichnung, die nur sehr schwer zu erreichen ist“, erklären Melanie Kosicki und Hendrik Wonke, Hygienefachkräfte. „Wir sind richtig stolz und froh, dass wir den strengen Kriterienkatalog erfüllen können – eine Wertschätzung des großen Engagements im gesamten Diakonieklinikum, wenn es um Hygiene und Patientensicherheit geht.“ Die Vergabe des Siegels basiert auf der freiwilligen Selbstkontrolle und wird von der „Aktion Saubere Hände“ überprüft. Das Diakonieklinikum hat erstmalig das Gold-Siegel erhalten.

Um weiter auf die Bedeutung und den Nutzen von richtiger Händehygiene aufmerksam zu machen, informiert das Team der Krankenhaushygiene, am Aktionstag am 5. Mai in der Eingangshalle des Diakonieklinikums und präsentiert sich mit einem interaktiven Stand. In der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr sind alle Patient:innen des Klinikums, Mitarbeitende sowie Angehörige eingeladen, sich über das

hygienische Handeln im Krankenhaus zu informieren, Fragen zu stellen und Händehygiene selbst zu trainieren. Unter anderem steht die sogenannte „Black Box“ dafür bereit, ein Präsentationsboard über Mikroorganismen sowie die Themen Hautschutz und -pflege werden besprochen. Eine Ausmal-Aktion für Kinder rundet die Aktion ab.

Quelle Pressespiegel Evangelische Zeitung 22 bis 24.04.2023



Als „Give away“ erhielten die klinischen Kollegen:innen kleine Geschenke wie zum Beispiel:

- Kugelschreiber
- Händedesinfektionsmittel in Kitteltaschenflaschen
- Clips für die Kitteltaschenflaschen
- Kleine Notizblöcke
- Handcreme 50ml Flaschen
- hauseigene Pflasterboxen
- Buttons für die Kinder (Malaktion)
- kleine Weingummipräsen

Abbildung 1 Malvorlage

Der Aktionstag:



Der Aktionstag wurde von allen Beteiligten sehr gut angenommen. Insgesamt wurden 47 Patient:innen und 41 Mitarbeiter:innen informiert, beraten und geschult.

Wir wurden durchweg positiv gelobt.

Die Besucher:innen und Patient:innen fanden es sehr spannend einen Einblick in unsere Tätigkeit zu erhalten. Die Interessierten erhielten das Verständnis, wie wichtig die Maßnahmen in Bezug auf Händedesinfektionstraining und Compliance-Beobachtungen sind, um das Personal zu trainieren.

Sie fanden die Informationen zum hygienischen Verhalten hilfreich und umsetzbar, waren jedoch überrascht über das Aha-Erlebnis, wenn Sie die Black Box benutzten. In Bezug auf das Training selbst oder

über die sichtbaren Benetzungslücken. Aussagen wie: „...obwohl ich das immer ganz ordentlich mache“ oder „So sieht das aus, das ist ja spannend.“ waren keine Seltenheit.

Ein kleiner Junge (6) erhielt darüber hinaus eine Schulung über das richtige Händewaschen und war sehr stolz auf sich, dass er bei der „Black Box“ besser als seine Mutter war.

Dafür bekam er unser Abzeichen „Gut gemacht“. Die Gummibärchen durften natürlich auch nicht fehlen.

Im Ganzen empfanden wir den Tag als gelungen.

